



éole-info

Windenergietrends Nr. 1 | März 04

Entwicklungschance Windstrom

Die Nutzung der Windenergie ist ein umweltfreundlicher und ökonomisch effizienter Weg, wie Entwicklungs- und Schwellenländer ihre Energiefragen lösen können. An der Tagung „Entwicklungschance Windstrom“ diskutierten Entwicklungsexperten aus Afrika und Europa mit der Schweizer Windbranche Möglichkeiten der internationalen Zusammenarbeit.

Für die Länder des Südens und des Ostens stellt das Energieproblem eine der grössten Herausforderungen dar. Die Nutzung konventioneller Energieträger ist oft nicht nachhaltig: Fossile Brennstoffe erzeugen gesundheitsschädigende Abgase und CO₂, der Erdölimport verschlingt Devisen, die Grosswasserkraft führt durch Umsiedlungen zu sozialen Spannungen, und die Atomkraft birgt grosse Sicherheitsrisiken. Gerade in den Entwicklungs- und Schwellenländern bietet der Einsatz erneuerbarer Energien immense Vorteile: die Gelder sind in den Anlagen zur Energiegewinnung langfristig investiert, Auslandabhängigkeit und Umweltbelastung nehmen ab, Ressourcen werden geschont und die Sozialverträglichkeit verbessert. Als eine der wirtschaftlich günstigsten erneuerbaren Energien hat sich dabei die Windenergie erwiesen. Die Suisse-Eole-Tagung, die am 6.2. auf dem Gurten bei Bern stattfand, hat das ganze Einsatzspektrum der Windenergie gezeigt: Von kleinen Anlagen, die abgelegene Dörfer versorgen bis zu grossen Windparks, die Strom ins Netz einspeisen, international verbunden und damit zum Exportfaktor werden können.

Verschiedene Schweizer KMU sind bereits in Staaten des Südens aktiv; besonders gefragt ist Schweizer Mess- und Planungs-Know-how. Für die Schweizer Akteure der Entwicklungszusammenarbeit (Bund, NGO) ist die Option noch neu, Erneuerbare Energien zu fördern und entsprechende Anschubfinanzierungen zu gewähren. Hier haben die Tagungsteilnehmer verstärkten Handlungsbedarf geortet. Entwicklungsexperten wiesen darauf hin, dass es für den Erfolg von Energieprojekten wichtig ist, eng mit den Vertretern der lokalen Bevölkerung zusammenzuarbeiten und die sozialen und weltanschaulichen Gegebenheiten in die Planung und Realisation einzubeziehen. Für die Akzeptanz von Anlagen ist es wichtig, den Zugang auch der ärmeren Bevölkerung zu Energie zu gewährleisten.

*Eine CD mit den Tagungsunterlagen kann für CHF 80.- per **E-Mail** bestellt werden. Zum Thema: Artikel aus „Erneuerbare Energien“ über Schweizer Wind-Aktivitäten in Entwicklungs- und Schwellenländern zum Download unter www.wind-energie.ch.*



éole-info

Kurzmeldungen

Milch und kWh vom Hof Feldmoos, Entlebuch

Am 4. März 2004 schreitet Roland Aregger, Bauherr der WEA in Entlebuch, mit einem umfangreichen Dossier zum Gemeindehaus und kommt damit der Realisierung seines Windprojekts einen grossen Schritt näher: Baugesuch eingereicht! Landwirt Aregger plant auf seinem Gut Feldmoos/Rengg die Installation einer Windturbine von NEG Micon (Typ NM 52/900, Nennleistung 900 kW, Nabenhöhe 61,5 m, Rotordurchmesser 52,2 m, Rotordrehzahl 14,9 – 22,4 U/min, Generatorspannung 690 V, Nennfrequenz 50 Hz). Im Herbst letzten Jahres hatte die Stiftung Landschaftsschutz (SL) ihre Einsprache gegen die Zonenplanänderung nach der Einigungsverhandlung zurückgezogen, im Dezember die Gemeindeversammlung den Zonenplan einstimmig gutgeheissen und im Februar 2004 zeigten sich die SL sowie ein Experte des WSL nach

Besichtigung der für die Sichtbarkeitsanalyse gewählten Standorte mit dem Projekt einverstanden. Das Windenergieprojekt wird von der Gemeinde unterstützt und stimmt mit den Zielen der UNESCO-Biosphäre-Entlebuch überein. Auch der lokale Natur- und Heimatschutzverein äussert sich in positiver Weise zur geplanten WEA.

Für Aregger ist klar: Die Anlage rechnet sich – und sie ist eine Innovation für die Landwirtschaft (das neue Produkt heisst Windstrom!). Ein zügiges Baubewilligungsverfahren vorausgesetzt, sollte die Anlage im kommenden Herbst installiert werden können. A suivre...

Baubewilligung für Juvent

Die Juvent SA hat die Bewilligung erhalten, ihr Windkraftwerk im Berner Jura um über 80% auszubauen. Westlich der bestehenden sechs Windturbinen werden im kommenden Herbst zwei Turbinen von je 1,75 MW Leistung errichtet werden. Damit erhöht sich die Gesamtleistung der von der BKW FMB Energie AG geführten Juvent auf total 7,6 MW.

Der Ausbausritt ist auf die stärkere Nachfrage nach Windstrom zurückzuführen, den die BKW unter dem Label '1to1 energy wind star' in den Kantonen Bern, Jura und Baselland verkaufen. Nach der Errichtung der ersten drei Windturbinen im Jahr 1996 und den Ausbausritten von 1998 und 2001 wurden zusätzliche Er-

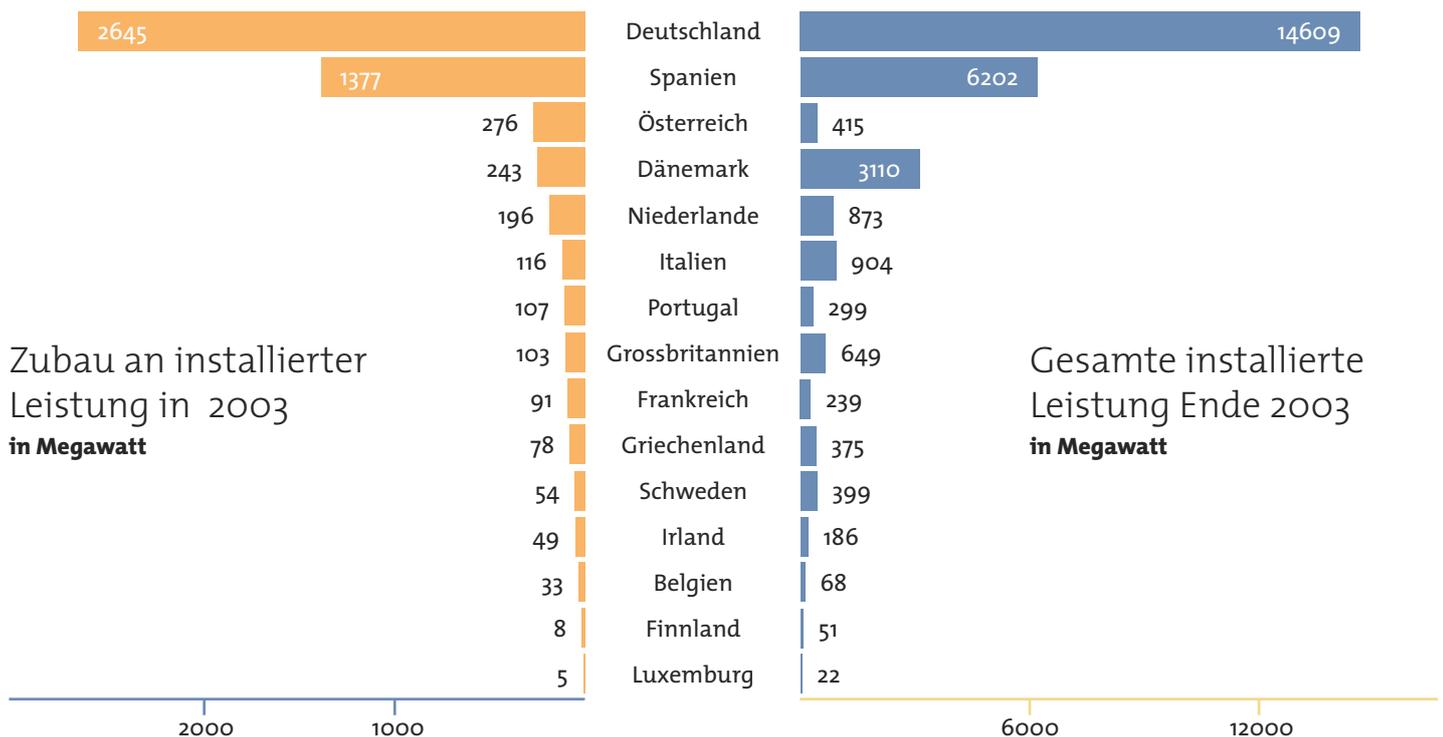
weiterungsmöglichkeiten gesucht. In enger Zusammenarbeit mit Kanton, Region, Gemeinden, Landwirtschaft und interessierten Organisationen hat die Juvent in der Gemeinde Saint-Imier zwei mögliche Standorte evaluiert, und zwar unweit des Sonnenkraftwerks Mont-Soleil und etwa 1,5 Kilometer westlich davon. Nennenswerte Einsprachen waren nicht zu verzeichnen. Mit dem dieses Jahr anstehenden Ausbau wird das Windkraftwerk bei gutem Windaufkommen pro Jahr gegen 10 Millionen Kilowattstunden Ökostrom erzeugen (ots).

Aktuellere Suisse Eole Website

Die Suisse Eole Website wird aktueller und übersichtlicher. Ab sofort finden sich aktuelle Wind-Infos auf der Startseite, und eine verbesserte Navigation erleichtert den Nutzern den Zugang. Insbesondere ist die deutschsprachige Site neu direkt unter www.wind-energie.ch zugänglich. In den kommenden Wochen werden zudem die Daten aktualisiert und die Inhalte überarbei-

tet. Suisse Eole Mitglieder haben die Möglichkeit, auf der Website einen Link zum eigenen Internetauftritt zu setzen. Es wird sehr begrüsst, wenn im Gegenzug ein Link auf die Suisse Eole-Website gesetzt wird. Anmeldung per [E-Mail](mailto:info@eole.ch).

Neuste Zuwachszahlen



Deutschland bleibt weiterhin die Lokomotive beim Windkraft-Ausbau in Europa. Von den im vergangenen Jahr zwischen Nordkap und Gibraltar installierten 5'381 Megawatt gingen mehr als 49 Prozent in Deutschland neu ans Netz. Nach Angaben der Europäischen

Windenergie-Vereinigung (Ewea) folgten dann Spanien mit 1'377 MW und erstmals Österreich mit 276 MW auf den weiteren Plätzen. Quelle: Bundesverband WindEnergie, www.wind-energie.de

Windenergie und CH-Wasserkraft

Mit der massiven Zunahme der Windenergienutzung in Europa unterliegt die Stromproduktion wetterabhängigen Schwankungen. Damit die Versorgungssicherheit aufrecht erhalten werden kann, werden mehr Regelungs- und Reservekapazitäten benötigt. Der Bericht „Windenergie und schweizerischer Wasserkraftpark“ beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit dadurch die Markt- und Erlöschancen für die schweizerischen Speicher- und Pumpspei-

cherkraftwerke verändert werden. Unter anderem wird auch auf das Zusammenspiel mit dem nationalen Windkonzept und der UVEK-Nachhaltigkeitsstrategie eingegangen. Weitere Infos unter www.energieforschung.ch.

Windkraft hält Transportindustrie auf Trab

„Was wäre die Transportbranche ohne die Windkraftanlagenbranche?“ fragt die Transportrundschau. Die Antwort erfahren Sie auf www.wind-energie.ch.

éole-info

Agenda

19.-24.4.2004

HUSUMwind, Hannover

www.energy-hannover.de

19.-21.4.2004

The Science of Making Torque from Wind, Delft (Niederlande)

EWEA Special Topic Conference, www.ewea.org

22.-23.4.2004

Nachhaltige lokale Energiepolitik, Martigny

Jahreskonferenz Energie-Cités, www.energie-cites.org

4.-7.5.2004

WindEnergy 2004, Hamburg

www.windenergy-hamburg.de

28.5.2004

Suisse Eole Generalversammlung

30.-31.5.2004

Zweites Weltforum Erneuerbare Energien, Bonn

www.wcre.org

1.-4.6.2004

RENEWABLES 2004, Bonn

www.renewables2004.de

22.-25.11.2004

European Wind Energy Conference & Exhibition, London

EWEA, Tel +32 2 546 19 40, ewea@ewea.org, www.ewea.org

In spe

Entscheid Verwaltungsgericht Neuenburg über das Projekt Crêt-Meuron

Baugesuch Windenergieanlage Entlebuch

Präsentation Nationales Konzept Windenergie

éole-info

Impressum

éole-info wird rund zweimonatlich per E-Mail an Mitglieder und Interessierte versandt.

Kostenlose Abo-Bestellung: kontakt@suisse-eole.ch

Herausgeberin: Suisse Eole – Schweizerische Vereinigung zur Förderung der Windenergie in der Schweiz. www.wind-energie.ch

Redaktion und Gestaltung: Ideja Projekte, Basel. Tel. 061 333 23 02, ma.ideja@bluewin.ch

Karikatur: Thomas Staub

© 2004 Suisse Eole. Alle Rechte vorbehalten.

